

Berufsgruppe

Beratungslehrer/innen sind Pflichtschullehrer/innen mit mehrjähriger Unterrichtspraxis, dem **Lehramt für Sondererziehung** und einer fachspezifischen **Zusatzausbildung**. Die Qualität der Arbeit wird durch fortlaufende **Weiterbildung** und **Supervision** sichergestellt.



Soziales Lernen



Arbeiten mit Ton

Arbeitsweise

- Mit Schüler/innen einzeln, in der Gruppe oder in ganzen Klassen
 - Gespräche mit Eltern oder Erziehungsberechtigten
 - Problemanalyse gemeinsam mit Lehrer/innen und der Schulleitung
- Beratung erfolgt während der Unterrichtszeit, ist **vertraulich** und **kostenlos**.

Kontakt: Direkt mit dem Beratungslehrer bzw. über die Direktion der betreffenden Schule.

Impressum:

Für den Inhalt verantwortlich: LSI Dipl.Päd. Rudolf Mair,
Text : ARGE Öffentlichkeitsarbeit der Beratungslehrer/innen
Fotos: Dipl.Päd. Barbara Kucera



Darstellung der persönlichen Stärken



Beratungslehrer/innen

Du kannst die anderen nicht ändern, du kannst nur dich selbst ändern.


Landesschulrat
für Salzburg

Mozartplatz 10 · Postfach 530, A-5010 Salzburg

Beratungslehrer/innen in Salzburg

Lebenswelt Schule

Schule heute hat die Aufgabe, neben dem Wissen soziale Kompetenzen zu vermitteln, Stärken weiter zu entwickeln, Defizite auszugleichen und Integration zu fördern.

Dabei gerät sie immer öfter an die Grenzen ihrer Möglichkeiten.

Schülerinnen und Schüler befinden sich häufig in Problemsituationen. Dies kann durch die folgenden Verhaltensweisen zum Ausdruck kommen:

- Aggression
- mangelnde Konzentrationsfähigkeit
- Lernblockaden
- Lern- oder Schulverweigerung
- Suchtverhalten
- Rückzug
u.v.m.

Hier setzt die Dienstleistung von **Beratungslehrer/innen** ein.

Arbeitsauftrag Arbeitsformen

Die **Beratung** von Schüler/innen, Lehrer/innen und Eltern in schulischen Problemsituationen und die gemeinsame Suche nach **Lösungen**. Die Unterstützung von Schüler/innen in ihrer **emotionalen** und **sozialen** Entwicklung durch:

- Mitgestaltung entwicklungsfördernder Lernbedingungen
- Mobbingprävention
- Konfliktmanagement
- Gewaltprävention
- Krisenintervention

Systemorientierte Unterstützung durch:

- kollegiale Beratung
- pädagogische Beratung von Erziehungsberechtigten
- Mitwirkung bei Helfer/innenkonferenzen
- Vernetzung von Schule und psychosozialen Institutionen z.B. Jugendwohlfahrt, Schulpsychologie, Kliniken, etc.

Ziele

- Förderung der Persönlichkeitsentwicklung: Stärkung von Selbstwert, Selbstbewusstsein und Selbständigkeit
- Verbesserung der Beziehungsfähigkeit
- Eingliederung in die Klassengemeinschaft
- Konstruktiver Umgang mit Aggression
- Erhöhen der Frustrationstoleranz
- Vermittlung von Lernorganisation und Lerntechniken



Malen im Team



Konzentrationsfördernde Spiele



Baummeditation



Wutbewältigung